**Israel-Palästina**

 **Wird der IStGH die Gerechtigkeitstür für Palästina zuschlagen?** Maureen Clare Murphy - 11. Dezember 2019

In den zehn Jahren, in denen Palästinenser das [erste Mal](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://www.icc-cpi.int/NR/rdonlyres/C6162BBF-FEB9-4FAF-AFA9-836106D2694A/284387/SituationinPalestine030412ENG.pdf&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhj6DqSG6M6Ta6Orr335QVLj-YG5tQ) beim Internationalen Strafgerichtshof geklagt haben, wurden rund 3.500 Palästinenser von israelischen Besatzungskräften im Westjordanland und im Gazastreifen getötet, 800 waren Kinder.

Israel hat seine Siedlungskolonien im Westjordanland ausgebaut, ermutigt von einer Trump-Regierung, die Washingtons [Gütesiegel für](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://electronicintifada.net/blogs/michael-f-brown/will-democrats-let-trump-and-israel-get-away-apartheid&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhjYTLwBQFtFZtramIJ_ig-ulGRlIA) Kriegsverbrechen nur stillschweigend von früheren US-Regierungen gebilligt hat. Diese stillschweigende Unterstützung war mehr als symbolisch. Trumps Vorgänger, Barack Obama, [unterzeichnete](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://electronicintifada.net/blogs/rania-khalek/obama-hands-israel-largest-military-aid-deal-history&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhh9Q78T3rRXwON54Rkv8jJN4qp0HA) mit Israel [einen](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://electronicintifada.net/blogs/rania-khalek/obama-hands-israel-largest-military-aid-deal-history&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhh9Q78T3rRXwON54Rkv8jJN4qp0HA) Militärhilfepakt in Höhe von 38 Milliarden US-Dollar - die „größte Zusage für bilaterale Militärhilfe in der Geschichte der USA“, wie das Außenministerium einräumte. All das, um die militärische Besetzung Israels im sechsten Jahrzehnt und die damit verbundene gewaltsame Unterdrückung zu sichern.

Der Gazastreifen war weiterhin einer grausamen und illegalen Belagerung durch kollektive Bestrafung ausgesetzt, die die Wirtschaft nahezu zerstörte und die zwei Millionen Einwohner des Territoriums in Armut und [beispiellose Verzweiflung](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://electronicintifada.net/content/when-will-dad-come-home/28491&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhh6pXLzin1eYnxqzP9OTITKfeg2dw) stürzte. 2014 unterzog Israel Gaza einem 51-tägigen Militärangriff, bei dem fast [150 Familien](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://electronicintifada.net/blogs/maureen-clare-murphy/video-gazas-gaping-wound&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhgPEaMAEBhV3OIRDGssI2EPk__A2Q) in einem einzigen israelischen Streik drei oder mehr Mitglieder verloren, als Israel Häuser, Schulen, Krankenhäuser und andere zivile Infrastrukturen angriff.

Zwei Jahre später erklärte B'Tselem, Israels führende Menschenrechtsorganisation, dass sie nicht länger mit dem Schein-Selbstuntersuchungssystem des israelischen Militärs zusammenarbeiten würde und erklärte, dass es nur als Feigenblatt für die Besatzung dient. Der UN-Menschenrechtsrat beauftragte mehrere unabhängige Untersuchungskommissionen mit der Aufklärung israelischer Verbrechen in Gaza. Sie veröffentlichten ihre Berichte, aber ihre Forderungen nach Rechenschaftspflicht wurden von denjenigen ignoriert oder untergraben, die in der Lage waren, die Straflosigkeit Israels anzufechten.

Die internationale [Boykott-, Desinvestitions- und Sanktionsbewegung](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://electronicintifada.net/tags/bds&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhjtYgigfmjG0CcUDm4Jwk5Oz-FBKg) , die Israel unter Druck setzen will, um die Rechte der Palästinenser zu respektieren, ist [in das Fadenkreuz](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://electronicintifada.net/blogs/ali-abunimah/israel-using-black-ops-against-bds-says-veteran-analyst&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhh-sfkpBLZJi7fpoxLZ9wuNIe_tLQ) des israelischen Ministeriums für strategische Angelegenheiten geraten. Palästinensische Führer dieser Volksbewegung wurden [bestraft](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://electronicintifada.net/blogs/ali-abunimah/under-israeli-gag-order-omar-barghouti-urges-more-bds&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhibBN8AeoukJ-B96cTbQnR2MOKngA) und [bedroht](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://electronicintifada.net/blogs/ali-abunimah/amnesty-condemns-israels-threats-against-bds-activists&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhiXUKw61a1zdv0At9PucNlmKSs3dg) , während internationale BDS-Anhänger [kriminalisiert](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://electronicintifada.net/tags/anti-bds-laws&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhhyMsGiygOVXqpbr-ypGNTZpHfSVQ) und [verleumdet werden](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://electronicintifada.net/content/smear-tactics-targeting-palestine-activists-get-personal/18161&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhirQ0w0noSM8okFeZ4BkMPLwhMzFA) .

Die vorläufige Untersuchung der Situation in Palästina durch den Generalstaatsanwalt des [Internationalen Strafgerichtshofs](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://electronicintifada.net/tags/international-criminal-court&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhgVYX47wie9Ucilw-85kHRkZyAmHg) hat in dieser sonst düsteren Landschaft einen Hoffnungsschimmer gegeben. Aber jeder, der sich mit Gerechtigkeit in Palästina befasst, sollte durch den jüngsten Fortschrittsbericht des Generalstaatsanwalts über die vorläufigen Untersuchungen im Westjordanland und im Gazastreifen und anderswo alarmiert werden. Darin erklärt Generalstaatsanwältin Fatou Bensouda, dass "es an der Zeit ist, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um die vorläufige Prüfung zum Abschluss zu bringen".

**"Verzerrtes Streben nach Gleichgewicht"** - Seit 2015 führt Bensouda die vorläufige Untersuchung mutmaßlicher Kriegsverbrechen im besetzten Westjordanland und im Gazastreifen durch. Sie hat noch keine förmlichen Ermittlungen eingeleitet, die zu einer strafrechtlichen Verfolgung führen könnten.

"Die Verzögerung bei der Einleitung von Ermittlungen ... ist ein ernstes Problem", erklären drei palästinensische Menschenrechtsgruppen in einer Antwort auf Bensoudas Bericht, der letzte Woche veröffentlicht wurde. Die Gruppen - Al-Haq, Al-Mezan und das Palästinensische Zentrum für Menschenrechte - sagen, dass der Abschnitt über die Situation in Palästina in Bensoudas Bericht "eine Reihe von ungerechtfertigten und beunruhigenden Unterlassungen" enthält. Dazu gehören die falsche Gleichsetzung von israelischen Scharfschützen und palästinensischen Demonstranten, die falsche Charakterisierung des völkerrechtlichen Status des Gazastreifens und die Nichtbeachtung der illegalen Annexion Jerusalems durch Israel. "Während des Berichts werden sowohl Israel als auch Palästina als zwei gleichberechtigte Parteien eines anhaltenden Konflikts behandelt", erklären die Rechteverbände. "Das Versäumnis, den Kontext angemessen zu behandeln, ist irreführend." "Es handelt sich um eine 52 Jahre andauernde, kriegerische Besetzung, bei der eine Konfliktpartei, Israel, die Besatzungsmacht, die besetzte Bevölkerung, die weiterhin unter ihrer effektiven Kontrolle und Verwaltung steht, unterworfen hat", so die Gruppe. "Dadurch werden Israel bestimmte Verpflichtungen auferlegt, und der Verstoß gegen die Gesetze zur Verwaltung des besetzten Gebiets kann schwerwiegende Verstöße und Kriegsverbrechen nach sich ziehen, wobei einige Handlungen die Schwelle von Verbrechen gegen die Menschlichkeit erreichen."

In Bensoudas Bericht werden Verstöße gegen die gesamte palästinensische Bevölkerung im Zusammenhang mit der Besetzung Israels, einschließlich Verbrechen gegen die Menschlichkeit, unverzüglich von Vorwürfen wegen Menschenrechtsverletzungen in palästinensischen Haftanstalten gefolgt. Die Menschenrechtsgruppen geben an, dass Menschenrechtsverletzungen in Gebieten, die von der Palästinensischen Autonomiebehörde kontrolliert werden, zwar schwerwiegende und möglicherweise Kriegsverbrechen darstellen, aber wahrscheinlich nicht „eine Politik oder einen Plan darstellen, der die Schwelle eines weitverbreiteten oder systematischen Angriffs auf die Zivilbevölkerung erreicht“. "Die Einbeziehung von [Verbrechen gegen die Menschlichkeit] für beide Parteien hat alle Merkmale eines verzerrten Strebens nach Gleichgewicht", fügen die Gruppen hinzu.

**Annahme des israelischen Rechtsrahmens** - Unterdessen beschreibt Bensouda Gaza als ein Gebiet anhaltender Feindseligkeiten, anstatt unter der Kontrolle Israels zu stehen. Auf diese Weise bricht sie den internationalen Konsens über den Status des Gazastreifens als besetztes Gebiet.  "Als solches trägt der Bericht dazu bei, dass Israel das besetzte palästinensische Gebiet zwecks seiner kolonialistischen territorialen Expansion fragmentiert", so die palästinensischen Menschenrechtsgruppen.

Bensoudas Bericht legt auch nahe, dass die Staatsanwaltschaft den Rahmen des humanitären Völkerrechts - die Gesetze des bewaffneten Konflikts - auf Israels Einsatz von Lebendfeuer gegen Palästinenser während Protesten [des Großen Marsches der Rückkehr](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://electronicintifada.net/tags/great-march-return&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhjHSnmz4ARoAtGXVweDulYLIHc9kg) entlang des Gazastreifens anwendet.  Mehr als 210 Palästinenser wurden bei den Protesten getötet, darunter fast 50 Kinder, und Tausende weitere wurden seit ihrem Start am 30. März 2018 von Scharfschützen beschossen. Bensouda's ist der gleiche [Rechtsrahmen, den](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://electronicintifada.net/blogs/maureen-clare-murphy/50-hamas-members-claim-does-not-justify-gaza-massacre&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhgOHutBGCaBya2p01t6RXWQNsscaA) Israel zur [Rechtfertigung](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://electronicintifada.net/blogs/maureen-clare-murphy/fifty-killed-gaza-zero-israelis-injured&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhhMgD9mZY0RGdlhh3tOneiDCt0NUg) seines Einsatzes tödlicher Gewalt gegen Gaza-Demonstranten aufgestellt hat, indem es erklärt, dass die Demonstrationen und das tödliche Vorgehen Israels Teil eines bewaffneten Konflikts mit der Hamas sind.

Eine unabhängige Untersuchungskommission der Vereinten Nationen sowie palästinensische Menschenrechtsgruppen haben dies [widerlegt](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://electronicintifada.net/blogs/maureen-clare-murphy/un-investigators-call-arrests-over-gaza-war-crimes&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhhXgfKKBs_y3a0gRNZvvLvPw_5SiA) . Sie sagen, dass die Massendemonstrationen entlang der Grenze von Gaza zu Israel eine zivile Angelegenheit der Strafverfolgung sind, die dem internationalen Menschenrechtsgesetz unterliegt. Die Ermordung und Tötung von Demonstranten kann nicht dadurch entschuldigt werden, dass behauptet wird, sie hätten während eines bewaffneten Konflikts stattgefunden. Dieselbe UN-Untersuchung erstellte vertrauliche Unterlagen zu mutmaßlichen Tätern internationaler Verbrechen im Zusammenhang mit dem Großen Marsch der Rückkehr, so dass sie dem Internationalen Strafgerichtshof vorgelegt werden können. Laut Al-Haq, Al Mezan und dem Palästinensischen Zentrum für Menschenrechte wurde dieser Antrag jedoch nicht ausgeführt. "Angesichts des potenziellen Zugangs der Staatsanwaltschaft zu allen gesammelten Beweismitteln der Untersuchungskommission untergräbt das Versäumnis, diese Beweismittel zu beschaffen, die Glaubwürdigkeit der gerichtlichen Prüfung", heißt es in den Rechtengruppen.

Der Vorsitzende der Kommission, Santiago Canton, [sagte](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://electronicintifada.net/blogs/maureen-clare-murphy/un-investigators-call-arrests-over-gaza-war-crimes&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhhXgfKKBs_y3a0gRNZvvLvPw_5SiA) im Februar deutlich: „Diese Verstöße rechtfertigen eindeutig strafrechtliche Ermittlungen und strafrechtliche Verfolgung.“

Bensouda hat bereits die Rechenschaftspflicht für die von Israel begangenen internationalen Verbrechen gemindert. Letzte Woche erklärte die Generalstaatsanwältin, sie stehe zu ihrer Entscheidung von 2015, keine Untersuchung der tödlichen Stürme Israels auf die Mavi Marmara in internationalen Gewässern einzuleiten. Im Jahr 2010 verwundeten israelische Kommandos 10 Menschen an Bord der Mavi Marmara, nachdem sie das Schiff überfallen hatten, das Teil einer humanitären zivilen Flottille in Richtung Gaza war. Wie mein Kollege Ali Abunimah [bemerkte](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://electronicintifada.net/blogs/ali-abunimah/icc-prosecutor-acts-israels-defense-lawyer&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhgcMH2UpCDl1xTitLgyZR5BGOEimQ) , lautet ihr Argument auch in diesem Fall eher "wie ein Auftrag eines Verteidigers für Israel als eines Staatsanwalts, der die Straflosigkeit für internationale Verbrechen beenden will". So fehlerhaft Bensoudas Bericht über die vorläufige Prüfung in Bezug auf Palästina auch sein mag, der Generalstaatsanwalt Israels hat [gewarnt,](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://www.haaretz.com/israel-news/.premium-west-bank-annexation-indefensible-at-icc-top-legal-adviser-warns-netanyahu-1.8251791&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhg0Z0f0ly4bJZ3p6y8yOI66G1IyrQ) dass die Annexion des Jordan-Tals im Westjordanland - wie kürzlich von Ministerpräsident Benjamin Netanjahu versprochen - hochrangige israelische Beamte einer Strafverfolgung durch den Internationalen Strafgerichtshof aussetzen könnte.

Was sicher ist, ist, dass Palästinenser vor israelischen Gerichten niemals Gerechtigkeit erfahren werden, und israelische Soldaten genießen die völlige Straffreiheit für die Verletzung der Menschenrechte der Palästinenser, ebenso wie die zivilen und militärischen Führer, die die Politik gestalten, die sie durchführen. **Zwei israelische Menschenrechtsgruppen haben diese Woche getrennt** [**Veröffentlichungen**](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://www.yesh-din.org/en/november-2019-data-sheet-law-enforcement-on-israeli-soldiers-suspected-of-harming-palestinians-and-their-property-summary-of-figures-for-2017-2018/&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhjjS7vY9Bg22MB0puozbQk2SQby_g) **und eine** [**Datenbank herausgegeben**](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://www.btselem.org/30-years/&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhhyF4rbkg6GCHQ9Lz6tPgcvaBjazQ#/en) **, in denen die Wahrheit hervorgehoben wird, die Bensouda nicht ignorieren darf.**

Mit den [Worten](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://www.btselem.org/30-years/&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhhyF4rbkg6GCHQ9Lz6tPgcvaBjazQ#/en/case/212660/the-killing-of-rufaydah-abu-laban-13) einer palästinensischen Mutter, deren 13-jährige Tochter 1989 in den Kopf geschossen und getötet wurde, wobei die Armee jede Verantwortung ablehnte: „Wenn der Richter Ihr Feind ist, bei wem können Sie sich beschweren?“

Mehr als Gerechtigkeit für Palästina steht auf dem Spiel mit Bensoudas Entscheidung, ein förmliches Ermittlungsverfahren einzuleiten. In Gefahr ist "der Ruf der Unparteilichkeit und Unabhängigkeit des Gerichts", wie Al-Haq, Al-Mezan und das Palästinensische Zentrum für Menschenrechte betonen. Dieser Ruf ist jedoch bereits hinfällig: Seit seiner Gründung hat das Gericht [nur Staatsbürger afrikanischer Länder strafrechtlich verfolgt](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://www.latimes.com/world/africa/la-fg-icc-africa-snap-story.html&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhhTR7osWweu-Xvvg9mhQNJwYz1uBQ) . Dies hat zu Vorwürfen des Kolonialismus und Rassismus und zu einem [Aufruf](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://www.bbc.com/news/world-africa-38826073&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhgMowaVyapwKwhGRI37pgQrjvqxQg) der Afrikanischen Union an ihre Mitgliedstaaten geführt, sich vom Gericht zurückzuziehen.

Eine Gruppe palästinensischer, regionaler und internationaler Menschenrechtsgruppen [erklärte](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://electronicintifada.net/blogs/maureen-clare-murphy/one-year-gazas-great-march-return&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhhngIRM0C9scgA2lGs1ZIZGgra7rQ) im März anlässlich des einjährigen Jubiläums des Großen Marsches der Rückkehr: „Palästina ist die längste ungelöste Frage, die in die Verantwortung der Vereinten Nationen fällt. **Palästina ist zu einem Lackmustest geworden für die Wirksamkeit des internationalen Systems als Ganzes.** “

**Werden der Internationale Strafgerichtshof und sein Generalstaatsanwalt die Prüfung bestehen? Oder wird die israelische Straflosigkeit** [**wieder gewinnen**](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&rurl=translate.google.com&sl=auto&sp=nmt4&tl=de&u=https://www.theguardian.com/world/2002/feb/15/israelandthepalestinians.unitednations&xid=25657,15700022,15700186,15700190,15700256,15700259,15700262,15700265,15700271,15700283&usg=ALkJrhjl3woDqBuwxI9pYMIkPwYxOPnL9A) **?**

 [Quelle](https://electronicintifada.net/blogs/maureen-clare-murphy/icc-about-slam-door-justice-palestine): <http://www.palaestina-portal.eu/2019_12_13.html>